



ALTENESSEN-KONFERENZ

Das Wir im Essener Norden – Sozial. Kulturell. Engagiert.

Kurzprotokoll aus der Kleingruppe „Leerstand“ – 20. Altenessen-Konferenz

Es gab mit **22 Teilnehmenden** eine anregende Gesprächsrunde.

Einleitend wurde von den **bisherigen Aktivitäten der Gruppe „Bauen und Wohnen“** berichtet, die sich im März 2022 bei der AE-Konferenz gebildet hatte:

- Bestandsaufnahme (Kataster) der Leerstände im Zentrum von Altenessen
- Kontaktpflege zu Immobilien-Besitzer*innen
- Bedarfe und Wünsche von Bürger*innen erfragen
- Interessierte Mieter*innen ansprechen: Fahrradladen, Café mit Kaffeerösterei, Arztpraxen, Repair-Cafe, Bioladen...
- Zusammenarbeit mit der EMG für die Beantragung von Zuschüssen aus einem Fördertopf des Landes NRW / Planung Veranstaltung Anfang des Jahres
- Gestaltung des Schaufensters im ehemaligen Schuhgeschäft Hoppe, zusammen mit „Augenblick mal Altenessen“. Das fertiggestellte Schaufenster wurde vorgestellt (Fotos), es wurde inzwischen von vielen Teilnehmenden positiv zur Kenntnis genommen. Aktuelles Thema: Leerstand: Chancen und Perspektiven!
- Die Zusammenarbeit mit einem Imker-Ehepaar aus Altenessen wurde gewürdigt, sie haben das zweite Schaufenster gestaltet.

Im Gespräch wurden auch **Problem-Immobilien** erwähnt, die die Eigentümer bewusst leer stehen lassen. Der Artikel des Grundgesetzes „Eigentum verpflichtet“ lässt sich nur mit Ordnungsrecht und unter Sicherheitsaspekten weiterverfolgen. Es gibt leider keine Handhabe gegenüber untätigen Immo-Besitzern. Ob es sinnvoll ist, öffentlich darauf aufmerksam zu machen, wurde nicht weiter vertieft.

Eine neue **Erfolgsmeldung** konnte mitgeteilt werden: Firma Ligmann (Hörgeräte-Akustiker) wird den Leerstand nebenan übernehmen und sein Geschäft vergrößern.

Weitere Ideen und Anregungen aus dem Workshop:

- Aufenthalts- und Freizeitqualität erhöhen
- Verkehrsberuhigung auf der Altenessener Straße (z.B. Einbahnstraße, nicht unrealistisch, weil der Verkehr über die Nieswandt-Allee gut zu steuern ist)
- Hostel
- Studenten-Wohnheim auf dem Grundstück am Bahnhof, mit Café
- Belebung des Zentrums durch temporäre Nutzung der Leerstände in Zusammenarbeit mit Zeche Carl (Ausstellungen, Lesungen, Künstler*innen dafür interessieren)
- Veranstaltungen im Allbau-Haus (Kontakt über den Allbau)
- Bei Neubau-Projekten muss die Verkehrssituation geklärt werden (Kutel-Gelände, keine Überforderung)
- Kneipe, Café....
- Eltern – Kind – Café / Wohnungsbaugenossenschaft Essen-Nord, Herr Polido ansprechen (Frau Petereit fragt nach)
- Do – it – yourself -Laden / Stoffladen, Strick- und Nähkurse

Sechs Teilnehmende haben sich in eine Liste für die weitere Mitarbeit eingetragen. Die Gruppe Bauen und Wohnen trifft sich am 30.11.2023 um 19.00 Uhr im Treffpunkt Süd wieder.

Moderation und Protokoll: Achim Gerhard-Kemper